

**Produktname: Sgo2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17828**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SGOL2
<b>Alternative Namen</b>	SGOL2; Shugoshin-like 2; Shugoshin-2; Sgo2; Tripin
<b>Gen-ID</b>	151246.0
<b>SwissProt ID</b>	Q562F6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SGOL2, hergestellt. Aminosäurebereich: 681–730

**Hintergrund**

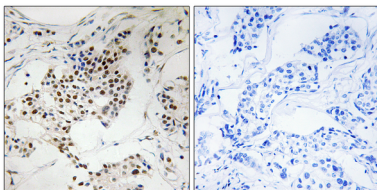
Funktion: Schützt während der Meiose zentromerische Kohäsionskomplexe bis zum Übergang von der Metaphase II zur Anaphase II und verhindert so die vorzeitige Freisetzung meiosespezifischer REC8-Kohäsinkomplexe von den Anaphase-I-Zentromeren. Ist daher essenziell für eine korrekte Gametogenese (aufgrund von Ähnlichkeit). Wirkt möglicherweise durch die gezielte Anlagerung von PPP2CA an die Zentromere, was zur Dephosphorylierung des Kohäsins führt. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Sequenzhinweis: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Gehört zur Shugoshin-Familie. Subzelluläre Lokalisation: In HeLa-Zellen lokalisiert es während der gesamten Prophase bis zur Metaphase an den Centromeren und verschwindet in der Anaphase. Untereinheit: Interagiert direkt mit PPP2CA.

Funktion: Schützt während der Meiose die centromeren Kohäsionskomplexe bis zum Übergang von Metaphase II zu Anaphase II und verhindert so die vorzeitige Freisetzung meiosespezifischer REC8-Kohäsinkomplexe von den Anaphase-I-Centromeren. Ist daher essenziell für eine korrekte Gametogenese (aufgrund der Ähnlichkeit). Wirkt möglicherweise durch die gezielte Anlagerung von PPP2CA an die Centromere, was zur Dephosphorylierung des Kohäsins führt. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz., Ähnlichkeit: Gehört zur Shugoshin-Familie., Subzelluläre Lokalisation: In HeLa-Zellen lokalisiert es sich während der gesamten Prophase bis zur Metaphase an den Centromeren und verschwindet in der Anaphase., Untereinheit: Interagiert direkt mit PPP2CA.

## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Zellzyklus; Chromosomenstruktur; Zentromer; Zellbiologie; Zellteilung

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe unter Verwendung des SGOL2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.